

2865. Artikel zu den Zeitereignissen

# Linksstaat und der Tod in Chemnitz (45)

## Zusammenfassung des Themas (3)

Ich fahre mit der Zusammenfassung der Artikel<sup>1</sup> zum Thema *Linksstaat und der Tod in Chemnitz* weiter fort:<sup>2</sup>

- *ntv*-Video:<sup>3</sup> Ein Herr spricht (00:41-3:23). Ministerpräsident Kretschmer reitet dann (ab 3:30) auf dem einen sogenannten "Hetzjagd"-Video<sup>4</sup> herum und behauptet dann (ab 4:03) – ohne irgendwelche Nachweise: *Es war nicht nur einer* (Fall von "Hetzjagd"), *sondern ungefähr zwei Dutzend ...* Dann widerspricht er sich, indem er ab 4:20 sagt: *Wenn man beschreibt unter dem Motto "Hetze durch die Stadt" oder "Progrom", dann trifft es nicht das, was da stattgefunden hat. Das ist total überzeichnet. Das ist Unfug, dem muß man entgegentreten ...* Ab 6:40-13:01 spricht eine Krankenschwester, die am Ende noch einmal betont: *Es ist keine objektive Berichterstattung.* Daraufhin reitet Ministerpräsident Kretschmer auf den paar "Hitler-Grüßen"<sup>5</sup> herum (Fortsetzung im nächsten *ntv*-Video<sup>6</sup>) und sagt ab 00:22: *Wenn sie gewußt hätten, daß das eine Veranstaltung ist, wo ganz selbstverständlich Leute sind, die den Hitler-Gruß zeigen, dann glaube ich, würden viele sagen, da wäre ich ...* (nicht hingegangen<sup>7</sup>). (Ab 1:03) *Es hat ja offensichtlich stattgefunden, daß da Leute den Hitler-Gruß gezeigt haben ... Ich habe eine einzelne Frage gestellt<sup>8</sup> Und die ist: ob wir das (für) hinnehmbar halten, daß auf einer Veranstaltung, an der wir teilnehmen, an dem ich hingehe, so etwas (Hitler-Gruß) passiert. Und ich würde die Frage immer mit "nein" beantworten ...* Entsprechend dürfte man – nach Kretschmer – auf keine Regierungs-kritische Demonstration mit mehreren Tausend Menschen mehr gehen, weil man nie im Vorfeld wissen kann, ob da irgendjemand (sei es auch ein Geheimdienstagent) seinen Arm nach oben streckt. Es ist deutlich, daß Kretschmer ablenken will. Ab 3:46 kontert obige Krankenschwester: *Ich denke, daß diese ganze Sache so eskaliert ist, weil die Medien das so hochgepuscht haben. Und ich bin der Meinung: da müßte der Staat eingreifen<sup>9</sup> und müßte sagen: "Freunde, die fünf Idioten, die dort den Hitler-Gruß gezeigt haben, das ist nicht die breite Masse." Wäre die*

---

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2821-2862

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2863 und 2864

<sup>3</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=ak1d2wb9CHA>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2821 (S. 3/4)

<sup>5</sup> Die möglicherweise von Geheimdienstagenten zur Provokation gezeigt wurden ...

<sup>6</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=q58Piri1vss>

<sup>7</sup> Kretschmer wurde unterbrochen durch einen Zwischenrufer, den man leider nicht verstehen kann.

Wahrscheinlich wollte Kretschmer das sagen: "... Nicht hingegangen."

<sup>8</sup> Die er gar nicht gestellt hatte, denn er hat eine Feststellung gemacht.

<sup>9</sup> Die Dame weiß offensichtlich nicht, daß *Linksstaat* und Presse zusammenarbeiten ...

*Kamera ein bisserl mehr nach rechts geschwenkt, dann hätte sie gesehen, daß dort ganz normale Bürger sind. Ich kann die Aufregung um diese Demonstration (27.8.) nicht verstehen. Und das ist alles hochgekocht worden und ich finde: der Journalismus hat eine ganz wichtige Aufgabe in einem Land – zum Guten, wie auch zum Schlechten (?). Aber ich sehe es so, daß es seit Jahren eher zum Schlechten geht und so wie mir geht es vielen anderen Menschen.<sup>10</sup>*

- Anschließend lenkt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig<sup>11</sup> vom Thema ab. Ein Herr meldet sich (ab 5:37) zu Wort: ... *Die Berichterstattung ist eine Katastrophe gewesen. Meine Schwester hat mich aus England angerufen. Sie hat gedacht, hier sind faschistische und rassistische Horden, ziehen durch Chemnitz und jagen Ausländer.<sup>12</sup> Und dann muß ich Ihnen noch was sagen, Herr Ministerpräsident: in der "Bild"-Zeitung vom Montag steht: laut offiziellen Polizeibericht waren drei Übergriffe, drei Übergriffe. Und am Montag war mein Enkel, genau, wie die Dame hier zu der Demonstration – und natürlich ist die Demonstration von irgend welchen Nazis mißbraucht worden –, aber, wir können nun nicht so tun, als wären die ganzen Bürger, die auch hineingegangen sind und ihren Unmut ausgedrückt haben, auch alle Nazis und Rassisten sind. Das ist das Problem. Und jetzt muß ich mal weiter ausholen (Kretschmer wollte schon intervenieren). Das Grundproblem, was wir hier haben, ist: als "Pegida" marschiert ist in Dresden, haben wir gesagt: "Das sind alles Nazis und Rassisten!" Dann haben sich die Wutbürger artikuliert. Es ist nicht ernst genommen worden. Nach der Bundestagswahl haben wir uns gefragt: warum ist eigentlich die AFD so stark? Das waren auch alles Leute, die man ins nazistische-rassistische Feld geschoben hat. Das ist aber ein legale Partei, das möchte ich dazu sagen. Ich habe sie nicht gewählt, das ist eine legale Partei, da kann man so nicht (mit ihr) umgehen. Also ich kann das nicht nachvollziehen. Und da muß ich der Frau Ludwig eins sagen: ich habe bei Ihnen vermißt, daß Sie sich vor die Bürger der Stadt stellen. Und das nehmen Ihnen die Bürger übel. Ministerpräsident Kretschmer lenkt wieder ab. N-tv beendet um 9:03 die Übertragung ...<sup>13</sup>*
- *RT Deutsch zeigt auch die Stimmungslage in Chemnitz auf.<sup>14</sup>*
- *Was spielte sich am Sonntagmorgen, 28. 8. 18 gegen 3 Uhr in Chemnitz, Brückenstraße vor der Hausnummer 8 konkret ab? Hierzu:<sup>15</sup> In einem Brief, der zuerst bei Vera Lengsfeld erschien, meldet sich ein Augenzeuge mit Hintergrundinformationen zum Messermord in Chemnitz. Er schreibt: "Schon im letzten Jahr wurde das Stadtfest massiv von Migrantengewalt überschattet und von Samstag auf Sonntag wurde die Veranstaltung beim MDR 2017 vorfristig abgebrochen. 2018 war es dann noch sehr viel schlimmer. Spannung lag in der Luft und der Ausländeranteil der Feiernden war sehr hoch, was ja nichts Schlechtes sein muß. Die drei späteren Opfer waren in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf dem Weg zu einem Geldautomaten, als sie von drei Ausländern zur Herausgabe der EC-Karte aufgefordert worden sind, was man aber ablehnte. Wenige Minuten später kamen dann 10 Ausländer angelaufen und haben auf alle drei eingestochen. Im Ergebnis: Ein Toter, der mit 25 Messerstichen hingemetzelt wurde. Zwei Schwerverletzte, einer davon mit einem Messerstich im Kopf. Stechen Sie bitte 25x auf einen Gegenstand ein. Wenn das kein Mord ist, weiß ich es auch nicht. Bisher hat man zwei Mörder verhaftet, da draußen*

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2825 (S. 1-3)

<sup>11</sup> Siehe Artikel 2823 (S. 4/5)

<sup>12</sup> Das ist genau das Falsch-Bild, das von den Deutschen ins Ausland vermittelt werden soll und dahingehend werden diese Proteste (– aufgrund eines brutalen Mordes eines Asylbewerbers –) manipuliert.

<sup>13</sup> Siehe Artikel 2825 (S. 3)

<sup>14</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=fiUQMWMjDog>

<sup>15</sup> <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/augenzeuge-berichtet-aus-chemnitz-findet-medien-nur-noch-ekelhaft-und-schleimig-a2618627.html?meistgelesen=1>

*laufen aber noch mehr der nächtlichen Messerstecher rum. Am nächsten Tag wurde das Stadtfest aus Sicherheitsbedenken abgebrochen. Es kamen am Sonntag ca. 1.000 Menschen zu der Demonstration in Chemnitz. An einem Platz wurden mehrere Ausländer von den Hooligans eingekesselt und man führte eine Leibesvisitation durch. Alle Ausländer waren mit Messer bewaffnet, diese Messer wurden eingesammelt und der Polizei übergeben. Die Ausländer, die am Sonntag sich die Demo nach dem Tod und den schweren Verletzungen der drei Deutschen aus nächster Nähe angesehen haben, waren entweder sehr mutig oder sehr dumm. Wenn man dann noch die Teilnehmer filmt und ihnen den langen Mittelfinger zeigt, darf sich nicht wundern, wenn sie dann schnell abhauen müssen. Aber für die Statistik: Am Sonntag fand sich kein einziger Ausländer nach den bösen Hetzjagden im Krankenhaus ein. Offensichtlich war es eine vegane Jagd. Ich kann Ihnen zu allen geschilderten Umständen der letzten Tage Roß und Reiter nennen, da ich bei den meisten Vorfällen vor Ort war. Unsere normalen Medien finde ich nur noch ekelhaft und schleimig. Mit freundlichen Grüßen N. S."*<sup>16</sup>

- *N.S. hat zudem eine Statistik von sexuellen Übergriffen in Chemnitz seit Anfang dieses Jahres aufgeführt. Da er seine Quellen nicht nennen darf, verzichten wir auf die Veröffentlichung und verlinken statt dessen diesen Bericht der „Freien Presse“: Jeden Tag ein Fall sexueller Belästigung in Chemnitz*<sup>17, 18</sup>
- *Nach der "Nazi-Keule" schwingt bild.de*<sup>19</sup> *die "Verschwörungstheoretiker-Keule", die auf jeden eindrischt, der Hetzjagden in Chemnitz als frei erfunden bezeichnet. – Das, obwohl selbst Ministerpräsident Kretschmer beim Bürgergespräch am letzten Donnerstag sagte:*<sup>20</sup> *Wenn man beschreibt unter dem Motto "Hetze durch die Stadt" oder "Progrom", dann trifft es nicht das, was da stattgefunden hat. Das ist total überzeichnet. Das ist Unfug, dem muß man entgegentreten ...*<sup>21</sup>
- *Chemnitz-Insider packt aus: Rechte „Hetzjagden“ waren erfunden.*<sup>22</sup>
- *Die Sache mit Verschwörungstheorien kann sogar noch gesteigert werden, indem man nicht konkret auf einen Fall eingeht, sondern sich in Lügen, Pauschalisierungen und Phrasen ergießt, wie es die Steiner-Gegner und Geist-Feinde innerhalb "Anthro"-Szene*<sup>23</sup> *in Anthroposophie weltweit – Nachrichten für Mitglieder Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (Nr. 7-8, 6. Juli 2018, S. 12/13)*<sup>24</sup> *exerzieren.*<sup>25</sup>

(Fortsetzung folgt.)

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2826 (S. 1/2)

<sup>17</sup> <https://www.freipresse.de/LOKALES/CHEMNITZ/Sexuelle-Uebergriffe-in-Chemnitz-Fast-jeden-Tag-ein-neuer-Fall-artikel10222057.php>

<sup>18</sup> Siehe Artikel 2826 (S. 3)

<sup>19</sup> <https://www.bild.de/news/inland/news-inland/verschwoerungstheorien-im-netz-diskussion-um-hetzjagden-in-chemnitz-56985560.bild.html>

<sup>20</sup> Siehe Artikel 2825 (S. 1/2)

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2826 (S. 3)

<sup>22</sup> Siehe Artikel 2826 (S. 3/4)

<sup>23</sup> Siehe Artikel 281, 282 (S. 2-8), 283 (S. 3-6), 284 (S. 2-7), 285 (S. 2-4), 286 (S. 2-6), 287 (S. 3-5), 289 (S. 4-6), 1664 (S. 4-11) und 1685-1709

<sup>24</sup> Ebenso in *Info* 3, 25. 6. 1918 (Beide Hinweise bekam ich.)

<sup>25</sup> Siehe Artikel 2826 (S. 5-7)